

## Dankeschön für den tollen Einsatz

An die vielen SchoWo-HelferInnen

Fünf Tage lang war SchoWo. Das große Fest im Herzen der Stadt mit seinen tollen Attraktionen war wieder Anziehungspunkt für tausende von Besuchern aus nah und fern. Der gute Ruf unseres großen Stadtfestes wurde in den zurückliegenden fünf Tagen erneut bestätigt.

Hervorragend war auch wieder das umfangreiche Rahmenprogramm mit Musik, Kultur und Sport. Um so ein Festprogramm auf die Beine zu stellen, bedarf es vieler Vorbereitungen und vor allem geschickter Hände.

Den Mitgliedern der an der SchoWo beteiligten Vereine und Organisationen ist es gelungen, das diesjährige Stadtfest wieder auf vorbildliche Art und Weise zu organisieren und zu gestalten.

Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die Mitarbeiter des Baubetriebshofs und der Stadtverwaltung haben

den SchoWo-Besuchern Unterhaltendes, Besinnliches und Kulinarisches angeboten. Für dieses außerordentliche ehrenamtliche Engagement bedanken wir uns recht herzlich. Das Dankeschön gilt auch den Anliegern, die alljährlich das Stadtfest und den damit verbundenen Rummel unmittelbar erleben.

Die Veranstalter haben dieses Jahr, noch mehr als bisher, versucht alles zu tun, damit die Beeinträchtigungen für alle so gering wie möglich gehalten werden konnten. Dies ist ihnen offensichtlich auch weitgehend gelungen, nachdem das Beschwerdetelefon nur selten läutete.

Nochmals allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön und auf eine ebenso gute und unterhaltsame SchoWo 2012.

Die Vorsitzenden der VG Schorndorfer Vereine Jürgen Dobler, Sylvia Güntner und Heinz Olschewski.

## Auftaktveranstaltung zum fünften Sommerferienleseclub

Joachim Günther zu Gast in der Stadtbücherei Schorndorf

Am Montag, 25. Juli um 15 Uhr ist es soweit: Mit der Auftaktveranstaltung zum fünften Sommerferienleseclub der Stadtbücherei fällt für alle Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren der Startschuss für viele spannende neue Schmökererlebnisse.

Hier erfahren die Interessenten, wie genau die Teilnahme funktioniert und welcher Preis am Ende lockt - denn zu gewinnen gibt es natürlich auch wieder etwas. Damit wirklich bei allen die Lust auf neue Leseabenteuer geweckt wird, ist an diesem Nachmittag der Kinderbuchautor Joachim Günther aus Düsseldorf zu Gast in der Stadtbücherei. Seit 1990 ist er mit seiner Leseshow über tausend Mal in circa vierhundert Städten und Gemeinden aufgetreten. In seiner Leseshow liest und erzählt er spannende und kuriose Geschichten von Vampiren, Flaschengeistern, Piraten und merkwürdigen Gestalten. Passend dazu

zeichnet er auf einer Staffelei faszinierende Bilder und untermalt seine Leseshow mit Lichteffekten und Musikeinspielungen.

Das Angebot des Sommerferienleseclubs richtet sich verstärkt an daheimgebliebene Kinder, die im Sommer nicht verreisen werden. Aber auch alle, die einige Wochen in der Ferne entspannen, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Denn ganz gleich, ob die Koffer für den Urlaub gepackt werden oder die Terrasse Zuhause zur Liegewiese wird: Der Leseclub soll dazu animieren, Bücher für sich zu entdecken und auch über die Ferien hinaus Spaß am Lesen zu finden.

Der Sommerferienleseclub ist Bestandteil des Schorndorfer Ferienprogramms.

Eine Anmeldung zur Auftaktveranstaltung ist erforderlich und wird direkt in der Stadtbücherei Schorndorf oder unter Tel. 602 - 408 entgegengenommen.



## Zwischenhalt in Schorndorf

(jab) - Vor 150 Jahren, anno 1861, wurde die 72 Kilometer lange Bahnlinie von Cannstatt nach Aalen-Wasseralfingen eingeweiht. Das Jubiläum wurde am Sonntag gebührend mit Veranstaltungen entlang der Strecke und historischen Zugfahrten gefeiert. Ein Sonderzug mit Polit-Prominenz an Bord machte in Schorndorf Zwischenhalt, bevor er Richtung Aalen weiterfuhr. Zugreisender Johannes Fuchs, seines Zeichens Landrat mit Zylinder (Mitte), wurde auf Bahnsteig 2 von OB Matthias Klopfer und Anni Betz begrüßt, bevor er die Reise fortsetzte. Zu den Fahrgästen gesellten sich die Stadträte Werner Neher und Karl-Otto Völker, die Landtagsabgeordneten Claus Paal und Jochen Haussmann sowie Stadtführerin Verena Siemon. Die Mitglieder der 1. Musik- und Tanzvereinigung brachten ein Ständchen.

Foto: Dobler

## Teamer für Waldheim und Ferienfreizeit

Taschengeld und freie Verpflegung - Auch als Praktikum anerkannt

Die AWO Stuttgart und das Jugendwerk Württemberg suchen noch engagierte junge Erwachsene ab 18 Jahren, die in den Sommerferien bei den Waldheimen und Ferienfreizeiten im In- und Ausland mitarbeiten wollen. Dabei erlebt man einen unvergesslichen Sommer mit coolen Leuten, cleveren Kids und jeder Menge Spaß.

Voraussetzungen für die Mitarbeit sind die Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die Bereitschaft sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen, sowie Lust in einer Gruppe zu arbeiten. Jede(r) ist hier mit seinen Fähigkeiten und Begabungen willkommen und gefragt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter erhalten für Ihren Einsatz ein kleines Taschengeld und freie Verpflegung. Außerdem wird die Tätigkeit als Betreuer für viele Ausbildungen und Studiengänge im sozialen Bereich als Praktikum anerkannt.

Weitere Informationen zu den Waldheimen in Stuttgart sind unter der Telefonnummer (0711) 210 61-41/44 oder unter [www.awo-stuttgart.de](http://www.awo-stuttgart.de) erhältlich. Für die Ferienfreizeiten des Jugendwerks Württemberg gibt es unter [werk24.de einen BetreuerInnenbogen den Interessenten ausgefüllt an das Jugendwerk Württemberg schicken sollen. Erfahrung bei Ferienfreizeiten und eine Jugendleiterinnenkarte \(JuLeiCa\) sind keine Voraussetzung aber von Vorteil.](http://www.jugend-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Außerdem gibt es noch Restplätze für Kinder und Jugendliche bei verschiedenen Camps in den Sommerferien. Alle Freizeiten werden von pädagogisch geschulten Betreuerinnen und Betreuern geleitet, die mit einem altersgerechten Programm für Spaß und Action sorgen. Für 13 bis 15-jährige gibt es noch freie Plätze bei verschiedenen Sprachreisen nach England, beispielsweise vom 19. August bis 3. September nach Folkstone in England oder auch bei einer Segelfreizeit vom 14. bis 27. August auf dem holländischen Wattenmeer. Und Kids zwischen 12 und 14 Jahren können vom 24. August bis 4. September noch mit an die Ostsee zu einem Zeltlager nach Grömitz fahren. Für finanziell schwächer Gestellte gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten, weitere Auskünfte hierzu erteilt die Geschäftsstelle des Jugendwerks Württemberg gerne telefonisch unter (0711) 52 28 41.



Stets gern gesehene Gäste: Die Senioren bei ihrem Nachmittag auf dem Marktplatz.

Foto: Pavlovic

## Unumstrittene Festsieger

Fünf Tage lang ausgiebig die SchoWo gefeiert - Unterhaltsamer Abschluss mit den Senioren

(jab) - Fünf Tage lang haben die Schorndorfer und mit ihnen viele Tausend Gäste die SchoWo mitten in der Stadt gefeiert. Es war ein Fest, das seinesgleichen in der Region suchen muss. Ganz auf ehrenamtlicher Basis stellen die Vereine ein Programm mit über 100 Angeboten auf die Beine, betreuen die Veranstaltungen und achten darauf, dass der Festbetrieb mit all seinen Facetten in geordneten Bahnen abläuft. Da konnte Oberbürgermeister Matthias Klopfer die SchoWo-Macher um Jürgen Dobler und ihre Gäste guten Gewissens als „Festsieger“ ausrufen.

Dokumentiert wurde dies wieder mit unendlich vielen farbigen und unterhaltsamen Bildern (siehe Seite 3). Bei dem Mammutfest kommen Kinder ebenso auf ihre Kosten wie junge Menschen, Erwachsene und Senioren, die am letzten Tag auf dem Marktplatz traditionell besonders herzlich willkommen waren.

Dazu wurden im Vorfeld über 6.300 Einladungen an Senioren ab 70 Jahre verschickt (1989 waren es noch 4.000, vor zwei Jahren schon 6.000). Dies war ein ausgesprochener Kraftakt, wie die Moderatoren Ulrich Kommerell und Sigrid Maier-Rupp vom Bürgermeisteramt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bestätigen. Angeleitet vom Vorsitzenden des Seniorenforums, Falk Dieter Widmaier, wurden tagelang Briefe gefaltet und die Couverts zudem mit Freimarken für eine Rote und ein Getränk bestückt. Dass diese nun seit 43 Jahren verschenkt werden können, dafür sorgt ein großer Ring von wohlmeinenden Sponsoren, zu denen sich selbst die Band „Hofbräu Regiment“ zählt, die seit Jahren auf der großen Bühne vor dem Marktplatz auf-

tritt und ein großes Fan-Publikum aus der Region anlockt. Ihre Verbundenheit zur SchoWo stellten die Musiker aus der Region mit dem „amtlichen“ knallgelben T-Shirt und dem Aufdruck „Festsieger“ unter Beweis, das sie bei ihrem letzten Auftritt am Montag kurzerhand überstreiften.

Eine Menge unterhaltsamer Musik gab es auch am Seniorennachmittag zu vernehmen. Für die guten Töne sorgten die Mitglieder des Kreisseniorenblasorchesters, dem Musiker aus der Umgebung angehören.

Über das Engagement freuten sich OB Matthias Klopfer und Martin Kleinschmidt

als Vertreter der VG: „Alle zusammen sorgen für eine besonders angenehme Atmosphäre.“ Diese wissen auch die behinderten Bewohner vom Haus Röder, dem Marienstift und Spittlerstift zu schätzen. Auch heuer wurden sie von den Schorndorfer Weibern unterstützt und in ihren Rollstühlen auf die SchoWo begleitet. Beim propovollen Marktplatz bekamen sie natürlich Ehrenplätze in der ersten Reihe. Da konnten sie die Tänze (1. SMTV) ebenso gut verfolgen wie die akrobatischen Turnvorführungen der TSV-Jugend aus Miedelsbach.



Auch die Jugend kommt beim Stadtfest auf ihre Kosten.

Foto: Aschbacher

## Der „Andere Gottesdienst“

In der Versöhnungskirche

Am Samstagabend, 23. Juli um 19 Uhr, gibt es in der Versöhnungskirche unter dem Titel „Der Andere Gottesdienst“ einen Lobpreisgottesdienst mit vielen neuen geistlichen Liedern.

Dabei geht es um das Thema „Erntezeit“.

## Fundsachen

Auskunft im Künkelin-Rathaus

Beim Bürgermeisteramt Schorndorf, Zentrale Auskunft im Künkelin-Rathaus, Urbanstraße 24, Tel. 602-307 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben und können von den Besitzern abgeholt werden:

Rucksack mit Inhalt, Schlüssel, Armbanduhr, Handy, Brille.

## Treffpunkt

Für ältere Gemeindeglieder

Zum letzten Nachmittag vor der Sommerpause ist der SWR Moderator i. R. Karl-Heinz Gabor zur Gast im Treffpunkt für ältere Gemeindeglieder.

Sein Thema: 500 Jahre Till Eulenspiegel. Er liest Schelmenstreiche und Eulenspiegelein verschiedener Autoren. Eine augenzwinkernd vernünftige Literaturlesung mit musikalischer Umrahmung.

Außerdem liegen noch die Anmeldeprospekte zur Kurzfreizeit nach Löwenstein in der Löwensteiner Berge vom 15. bis 18. September zum Mitnehmen und Anmelden auf. Es gibt noch Einzel- und Doppelzimmer zu belegen.

Beginn des Nachmittags ist um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Nächster Nachmittag nach der Sommerpause ist der 13. September.

## Oldtimer halten in Schorndorf

Erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Fußgängerzone am 29. Juli

Am Freitag, 29. Juli wird die größte deutsche Oldtimer-Rallye mit etwa 40 Fahrzeugen die Daimlerstadt besuchen.

Von 10.00 bis 12.00 Uhr findet auf dem Marktplatz eine Durchfahrtskontrolle mit Moderation statt. Der Weg der Oldtimer führt über die Rosenstraße und die Gottlieb-Daimler-Straße auf den Marktplatz, ehe die Autos über die Johann-Phillip-Palm-Straße und die Gmünder Straße Schorndorfer wieder verlassen.

Während der Durchfahrtskontrolle wird vor allem im Fußgängerzonenbereich der Gottlieb-Daimler-Straße, des Marktplatzes und der Johann-Philipp-Palm-Straße mit

einem erhöhten Verkehrs- und Besucheraufkommen gerechnet.

Die Aufbauarbeiten beginnen am 29. Juli gegen 8 Uhr auf dem Oberen Marktplatz. Der Abbau wird voraussichtlich gegen 14 Uhr abgeschlossen sein. Es könnte zu Einschränkungen in der Anlieferung kommen.

Die anliegenden Geschäfte können ihre Außenaufbauten in der gewohnten Form durchführen. Die Stadt bittet, die genehmigten Flächen unbedingt einzuhalten und die Aufbauten möglichst dicht am Gebäude vorzunehmen, damit die Fahrgasse für die Oldtimerrallye uneingeschränkt zur Verfügung steht.

## Hängendes und Stehendes

Vernissage am Freitag, 29. Juli, 20 Uhr in den Galerien für Kunst und Technik

Am Freitag, 29. Juli eröffnet das Kulturforum Schorndorf um 20 Uhr in den Galerien für Kunst und Technik eine außergewöhnliche Ausstellung.

Der Schweizer Aktionskünstler Pavel Schmidt zerstört Kitschrepliken klassischer Kunstwerke, Davids Michelangelo etwa oder die Venus von Milo, aber auch Gartenzwerge, die durch ihre Massenvervielfältigung eine Umwertung, eine Entwertung erfahren. Die Trümmer baut er dann in anderer Form wieder zusammen. Nach der Einführung des Kunstwissenschaftlers Adolf H. Kerkhoff in seine Arbeiten, demonstriert Pavel Schmidt eine solche Zerstörung im Skulpturenhof der Galerien für Kunst und Technik.

Am Sonntag, 31. Juli, findet um 15 Uhr eine Führung durch die Ausstellung statt, bei der Pavel Schmidt zusammen mit dem Künstler Thitz über seine Arbeiten sprechen wird. Thitz stellte im Juli 2009 mit dem Thema „Bag Art Global - Tüten und Kunst“ in den Galerien für Kunst und Technik aus.



Vernissage am Freitag, 29. Juli.